

„Wonderbrathers“ unternehmen zum Zehnjährigen Tour nach China

Hepberg (cg) Stimmungsmusik, angefangen von bayerischen Liedern über Schlager bis hin zu Rock und den neuesten Charts: Das ist das Repertoire der „Wonderbrathers“ aus Hepberg. Die mittlerweile zehnjährige Geschichte der Band hat am 1. Dezember 1995 in den Wohnzimmern der Eltern begonnen. Ihr erfolgreicher Weg führte die „Wonderbrathers“ zu den Geburtstagsfeiern vieler Hepberger, bis die ersten Faschingsbälle hinzukamen. Spätere Auftritte in Bierzelten und bei Hochzeiten haben sie zu einer im Umland bekannten Showband gemacht.

„Durch Freude am Musizieren haben wir uns unseren heutigen Stand erarbeitet“, sagt Roland Woitsch, ein Mitglied der Musikgruppe, der ferner Benjamin Schmidt, Jürgen Wittmann, Bernd und Rainer Weber, Christian Klügel, Thomas Krugsperger, Markus Kunig sowie Johannes Unholzer angehören. Mit Trompete, Steirischer Harmonika, Gitarre, Schlagzeug, Maultrommel, Akkordeon, Keyboard, Bass, Tuba, Bariton und Tenorhorn greifen sie zur Begleitung ihrer Stücke auf eine Vielzahl

von Instrumenten zurück. Zudem schlüpfte Roland Woitsch in die Rolle eines Hochzeitsladers, was die „Wonderbrathers“ in die Lage versetzt, ganze Hochzeitsfeiern allein auszugestalten.

Seit fünf Jahren spielt die Band beim Hepberger Starkbierfest, wo sie auch mit selbst geschriebenen Texten mit lokalem Bezug das Publikum begeistert. Bei ihrem jüngsten Auftritt sorgten die

„Wonderbrathers“ vor gut 600 Gästen beim „Fürth Festival“ mit teils eigenen Liedern für gute Stimmung.

Näheres über die Gruppe gibt es im Internet unter www.won-

[derbrathers.de](http://www.wonderbrathers.de) zu erfahren. Der nächste Höhepunkt in der Karriere der neun jungen Musiker wird im Oktober eine Reise nach China sein. Hier ist eine Oktoberfesttour durch fünf Städte angesagt. Doch zuvor wollen die „Wonderbrathers“ am kommenden Samstag, 16. Juli, ihr zehnjähriges Bestehen mit einem Sommernachtsfest, das das „O'ram G'sindl“ veranstaltet, im Hepberger Steinbruch zünftig feiern. Hier verspricht ab 14 Uhr ein Kinder-Funpark verschiedene Attraktionen für Mädchen und Buben. Ferner haben Mannschaften aus jeweils drei Erwachsenen einen Gaudiparcours zu absolvieren, um den Pokal des Sommernachtsfestes zu gewinnen. Ebenfalls ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen für Jung und Alt, verschiedene Grillgerichte werden während des gesamten Festes angeboten. Blechblasmusik von den „Wonderbrathers“ rundet das Programm am Nachmittag ab. Ab 18 Uhr ist die Siegerehrung vorgesehen. Tanz und Stimmung, für die die „Wonderbrathers“ selbst sorgen, schließen sich an. Die Freiluft-Cocktailbar ist dann ebenfalls geöffnet.



„Jung, dynamisch, professionell“. So steht auf ihrer Homepage unter www.wonderbrathers.de über die Band geschrieben. Wer sie einmal erlebt hat, kann sich selbst davon überzeugen. Foto: Rottenkolber



Zum Abschluss des Heberger Nockerbergs stellten sich die Darsteller beim Finale nochmals ihrem Publikum vor. An vier Abenden hatte die Akteure für Hochstimmung gesorgt.
Foto: Steiner